



Holzwickede –
liebenswert,
lebenswert

CDU

Holzwickede

CDU Ratsfraktion Holzwickede – Nelkenweg 2 – 59439 Holzwickede

Gemeinde Holzwickede
Frau Bürgermeisterin
Ulrike Drossel
Rathaus
59439 Holzwickede

**CHRISTLICH
DEMOKRATISCHE
UNION**

Ratsfraktion Holzwickede

59439 Holzwickede, den 18.01.2018

Nelkenweg 2

Telefon: (0 23 01) 1 38 22

Telefax: (0 23 01) 1 38 22

E-Mail: frank.markowski@cdu-holzwickede.de

Antrag auf Erstellung eines Aktionsplans zur Pflege des Ortsbildes, der Grünanlagen und der Wege

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir nehmen Bezug auf unsere Stellungnahme aus der Haushaltsplanberatung vom 19.11.2017 und bitten um Beratung und Beschlussfassung unseres nachfolgend genannten Antrags im nächsten Umweltausschuss.

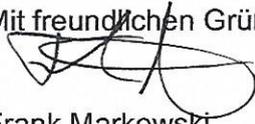
Die CDU-Fraktion fordert vom Baubetriebshof, ggfls. in synergetischer Zusammenarbeit mit dem Umweltamt, einen Aktionsplan zu erstellen, der die vernachlässigten Pflegearbeiten aufarbeitet und zudem Vorschläge präsentiert, an welchen Stellen der Einsatz von „pflegefreundlichere Bepflanzungen“ für sinnvoll erachtet wird.

Begründung:

Bei Betrachtung des Ortsbildes fällt auf, dass es in vielen öffentlichen Grünflächen und Grünanlagen an ausreichender Pflege mangelt und hierdurch das Erscheinungsbild unserer Gemeinde beeinträchtigt wird. In den letzten beiden Jahren musste die Gemeinde wegen der besonderen Herausforderung der Flüchtlingsunterbringung mit großen finanziellen, logistischen und personellen Anforderungen umgehen. Hierdurch wurden viele andere Aufgaben vernachlässigt, aufgeschoben oder sind vollständig liegengeblieben. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es jetzt an der Zeit, diese Missstände aufzuarbeiten und zu beseitigen und Holzwickede zum nächsten Frühjahr wieder in einem Erscheinungsbild darzustellen, welches unserem Ort gebührt und unseren Ansprüchen Genüge leistet. Die neu geschaffene Stelle eines weiteren Landschaftsgärtners kann hierzu dienlich sein. Ziel ist es, dass die Grünpflege optimiert und günstiger wird. Zur Erledigung der Pflegearbeiten könnten freiwillige Helfer, ggfls. für ein „Taschengeld“, eingebunden werden. Dabei könnte im rechtlich zulässigen Rahmen auch den Flüchtlingen eine sinnvolle Arbeitsgelegenheit eröffnet werden.

Die den Privateigentümern obliegende Straßen- und Wegesicherungspflicht bezüglich Laub, Schnee und Grünschnitt ist seitens des Ordnungsamts zu kontrollieren und bei Verstoß ordnungsrechtlich zu ahnden.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Markowski
Fraktionsvorsitzender


Dieter Buckemüller
Ratsmitglied